Pressemitteilung

Hannover, 10.06.2023



Drei von vier Jugendlichen in Niedersachsen sorgen sich um ihre Zukunft und fast genauso viele Jugendlichen haben das Gefühl, ihre Sorgen werden von der Politik nicht gehört.

In Niedersachsen machen sich viele Jugendliche Sorgen um ihre Zukunft. Das ergab eine Umfrage des Jugendrates im Kinderschutzbund Niedersachsen unter 392 niedersächsischen jungen Menschen zwischen 10 und 27 Jahren. Darin gaben 75 Prozent der Befragten an, sich um ihre Zukunft zu sorgen. Bei den Mädchen beträgt die Quote sogar 78 Prozent, bei den Jungen 71 Prozent.

53 Prozent der Befragten geben an Sorgen zu haben und an depressiven Stimmungen zu erkranken. Ismail Giannattasio vom Jugendrat: "Es ist erschreckend, wie viele jungen Menschen von Sorgen getrieben sind." Die Vorsitzende des Kinderschutzbundes Niedersachsen, Daniela Rump zu den Ergebnissen der Umfrage: "Die Zahlen machen deutlich, dass wir uns als Gesellschaft dringend um die Sorgen und Ängste von jungen Menschen kümmern müssen. Die Politik ist gefragt! Sie muss die Anliegen junger Menschen verstärkt in den Blick nehmen und bei politischen Entscheidungen berücksichtigen."

Auch das Vertrauen in Politik ist bei den Jugendlichen offenbar gering: 69 Prozent geben an, dass ihre Sorgen nicht oder nicht ausreichend von der Politik gehört werden. Und nur jeder Vierte fand, dass Jugendliche für die Politik wichtig sind.

Die Befragung hat der Jugendrat von April bis Mai diesen Jahres durchgeführt und dabei junge Menschen aus verschiedenen Bildungs- und Berufsbereichen, aus Stadt und Land befragt. Die Umfrage wurde an diesem Sonnabend auf der jährlichen Mitgliederversammlung des niedersächsischen Kinderschutzbundes in Braunschweig präsentiert. An den Ergebnissen wird der Kinderschutzbund Niedersachsen weiterarbeiten und mit der Politik vertieft ins Gespräch gehen.

Kontakt:

Der Kinderschutzbund Landesverband Niedersachsen

Telefon: 0511 - 44 40 75 E-Mail: info@dksb-nds.de Homepage: www.dksb-nds.de